



VON FLORIS DOGTEROM

Wer ist... Philipp Scheibli?

PHILIPP SCHEIBLI (43) ist Geschäftsführer der Zaunteam Franchise AG im schweizerischen Frauenfeld. Das Unternehmen zählt 16 Mitarbeiter und hat 79 Franchisenehmer in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Philipp ist mit Maria verheiratet und hat drei Kinder: Anna, David und Eva.

Wie bist du zur Zaunindustrie gekommen?

Ich bin ausgebildeter Monteur für landwirtschaftliche Maschinen und habe zusätzlich die Ausbildung zum Landwirt absolviert. Vor meiner Zeit im Zaunbusiness war ich einige Jahre beim grössten Automobilimporteure der Schweiz tätig. Vor zehn Jahren wurde ich Geschäftsführer bei Global Fence, einem Großhandel für Zaunprodukte. Anfang 2012 wurde ich dann von Zaunteam Inhaber Walter Hübscher gefragt, ob ich die Geschäftsführung von Zaunteam übernehmen möchte.

Was waren deine Pläne mit Zaunteam, als du dort anfingst?

Zaunteam war – und ist – ein erfolgreiches Unternehmen. Mein Ziel ist es, das Wachstum weiter voran zu treiben. Das bedeutete konkret, dass ich einerseits neue Partner suchen werde und andererseits, dass ich vorhandene Partner noch besser unterstützen werde, was Ihnen zu größerem Wachstum verhelfen soll. Die Strategie hat Erfolg. Als ich anfing hatten wir 64 Franchisenehmer, jetzt sind es 79.

Was gefällt dir an deiner Arbeit?

Den engen Kontakt mit den Partnern empfinde ich als sehr angenehm. Wir sehen jeden Monat alle unsere Franchisenehmer bei den Versammlungen, die wir Erfahrungsaustausch nennen. Kollegen von mir übernehmen die deutschen und österreichischen Versammlungen und ich spreche mit den Partnern aus der Schweiz. Auf diese Weise bleibe ich bei dem, was ich das 'Handwerk' nenne: die Produkte und Dienstleistungen, die unsere Partner liefern. Ich habe ganz bestimmt nicht nur einen Bürojob, und ich möchte gerne, dass dies auch so bleibt.

Was lässt dich nachts nicht schlafen?

Ich mache mir wenig Sorgen. Ich schlafe prima.

Was ist los in der Branche, und in welche Richtung geht es in den nächsten fünf Jahren?

In der Schweiz gibt es genauso viele Zaunbauer wie vor zehn Jahren. Wir selbst haben 22 Niederlassungen, von denen alle genügend Aufträge haben, mit steigender Tendenz. In Deutschland wächst der Umsatz jährlich. Dasselbe gilt für unser Unternehmen als Ganzes, ungeachtet der wirtschaftlichen Krise der letzten Jahre. Was die nahe Zukunft betrifft, denke ich, dass die Branche insgesamt wachsen wird. Häuser werden immer dichter beieinander gebaut und die Menschen haben ein Bedürfnis nach Privatsphäre, also auch nach Zäunen. Zudem möchten Firmen sich in zunehmendem Maße vor ungewünschten Besuchern schützen.

Was möchtest du mit dem Unternehmen erreichen?

2020 möchten wir 130 Niederlassungen haben in den drei Ländern, in denen wir bereits präsent sind. Die Zentrale muss dazu übrigens nicht im gleichen Masse wachsen. Mit den Mitarbeitern, über die wir jetzt verfügen, können wir die Arbeit, die Dutzende neue Franchisenehmer mitschbringen, bewältigen. Das Arbeitspensum bleibt das Gleiche, ob wir jetzt 100 oder 150.000 Kataloge drucken lassen.

Und darüber hinaus?

Eine gesunde Familie haben, das Leben genießen und Spass haben.

QUICK CHECK

Was war dein schönster Urlaub?

Ich finde alle Urlaube eigentlich gleich schön. Ich bin gerne mit meiner Familie in einer Berghütte, um die Ruhe zu genießen und im Winter finde ich Skifahren schön.

Wie trinkst du deinen Kaffee? Und wieviel?

Mit Milch. Drei bis vier Tassen am Tag.

Was machst du in deiner Mittagspause?

Sollte ich Zeit dafür haben, gehe ich nach Hause, um mit meiner Familie zu essen. Wenn ich beruflich unterwegs bin, nehme ich mir keine Zeit für ein Mittagessen.

Hast du Haustiere?

Nein.

Was für ein Auto fährst du?

Einen Audi A4

Was isst du am liebsten?

Lasagne.

Worüber ärgerst du dich?

Wenn Menschen sich nicht an Absprachen halten.

Was ist deine Lieblingsendung im Fernsehen?

Ich gucke kein Fernsehen.

